

Wortmeldung - Das Schauermärchen der Pfyffer-Tagwacht



Es war einmal eine grosse Basler Faschnachtsclique, die Lälli Clique Basel 1902. Die Lälli leistet bis heute jedes zweite Jahr am Monstre-Trommelkonzert, der Vorfasnachtsveranstaltung des Comités, ihren musikalischen Beitrag. Das mache diese Jahrgänge immer zu ganz besonders guten, wie unser allseits beliebter Tambourmajor gerne zu erzählen weiss.

Die Geschichte der Pfyffer Daagwacht nimmt dort ihren Anfang, genauer am Drummeli 2004 oder wenn man so will im Jahr davor. Schliesslich wollte der Marsch, vor allem das eigene für unseren Auftritt neu geschriebene Vorspiel von Thomas Heid, gut eingeübt sein, bevor man sich damit auf die Bühne wagte. Das Drummeli kam, der Auftritt war gut und selbst beim Laternenverabschieden am Ändstraich 04 konnte sich der Marsch hören lassen. Nun denn, dies war wohl auch das einzige Mal!

Ich kann und will mich nicht an alle darauf folgenden Ändstraiche und Bummel erinnern, mit den endlosen Versuchen das Vorspiel der Pfyffer Daagwacht auf die Beine zu stellen. Es scheiterte... Nicht einmal, nicht zweimal... Nein, es scheiterte gefühlt 500'000 Mal.

Den Höhepunkt der Pfeiffer-Schmach erreichten wir an der Fasnacht 2008. Damals brachte es ein Schysssdräggzyggl von sechs Pfeifern zustande, auf einer sonst verlassenen Pfalz, das Heer von ca. 50 Lälli-Pfeifern bei weitem zu übertönen. Ja sogar dermas-

sen aus dem Konzept zu bringen, dass man es beinahe wieder nicht bis zu den letzten drei Tönen des Vorspiels geschafft hatte.

Wie ich heute feststellen musste, gehörte zu diesem Pfeifergrüppchen eine sehr gute Freundin von mir. Ich möchte hier das von ihr angegebene pfeiferische Niveau dieses berühmten Schysssdräggzygglis nicht wiedergeben. Trotz allem erreichten wir, mit Ach und Krach, Lücken, falschen Tönen und alle in einem anderen Tempo, tatsächlich den Teil der Pfyffer Daagwacht bei welchen unsere lieben Tambouren sich die Finger aus den Ohren nehmen müssen, weil sie nun mitzuspielen haben. Im Vergleich zum Getrommel (wenn man es noch so nennen will), war dieser Teil ein pfeiferisches Meisterwerk. Der Trommelchef gab das Trommeln gar auf, wie etliche Pfeifer zuvor das Pfeifen, denn er wusste nicht mit welchem seiner Nachbarn er mitspielen sollte... ÄNDSTRAICH: ich hätte mir erhofft nicht nur für diese Fasnacht, sondern in erster Linie für die Pfyffer Daagwacht.

Ich und viele andere Lälli hatten für die nächste Spielsitzung nur noch ein Ziel: die vermaledeite Pfyffer Daagwacht muss raus aus dem Repertoire!!

Nach einer Spielsitzung an der über die Pfyffer Daagwacht separat abgestimmt wurde, mit vielen erhitzten Gemütern, Pro- und Contra-Stimmen durch Tambouren und Pfeifer bunt ge-

mischt (ja, es muss Tambouren geben, welchen die Pfyffer Daagwach gefällt, denn ich kenne mehr als einen Pfeifer, der sein Votum gegen den Marsch aussprach), wurde beschlossen, dass wir Pfeifer vom Inbegriff unseres Versagens und Nicht-Könnens NICHT erlöst werden sollten.

Versteht mich nicht falsch. Ich mag den Marsch. Ich mag auch das aktuelle Vorspiel. Ich verabschiede die Laterne auch gerne damit. ABER NICHT UM JEDEN PREIS!!!

Unterdessen bin ich der festen Überzeugung, dass diese Tambouren, welche an der Spielsitzung zu Gunsten der Pfyffer Daagwach gestimmt haben, dies nur getan haben, um von ihren eigenen schlechten Trommelkünsten abzulenken. Sie tun dies, indem sie uns Pfeifern jede dritte Übungsstunde mit denselben dummen Sprüchen, mittlerweile lohnt es sich nicht einmal mehr über die einst guten zu lachen, unter die Nase reiben, dass wir es nicht können.

Kurzum – D'Damboure möge jo dr Meinig sy, dass sie d'Fasnacht erfunde hänn, aber das isch no lang kei Grund sich gegenüber uns Pfyffer dermasse respägg- und aastandslos z'benäh, wie das während em Vorspiil vo vvylyne vo euch gmacht wird.

"Hättet ihr nämmlig gschlosse gege die Daagwach gstumme, denn wär sie jetzt ewägg. Merci!"

Liebi Lälli,

was ist Eure Meinung dazu? Habt Ihr einen eigenen Kommentar den Ihr gerne im `Lälli` veröffentlichen möchtet? Kein Problem! Schickt mit Eure Berichte, Kommentare und Meinungen... der nächste Redaktionschluss ist am 02. Februar 2009.

HolingerTreuhand GmbH

Unser Dienstleistungsangebot

- Buchhaltungen
- Jahresabschlüsse
- Steuern
- Unternehmensberatung

Reservoirweg 15
4123 Allschwil

Tel (+41) 061 481 81 36
Fax (+41) 061 481 81 37

holingertreuhand@bluewin.ch